

als die erste, denn in letzter Instanz kann die tiefste Kraftquelle für die Siege über die Bourgeoisie und die einzige Gewähr für die Dauerhaftigkeit und Unumstößlichkeit dieser Siege nur eine neue, eine höhere gesellschaftliche Produktionsweise sein ...« (Lenin, 29, S. 413)

Das entscheidende Machtinstrument, um diese gesellschaftlichen Prozesse zu leiten, ist die Diktatur des Proletariats. Der Inhalt der Macht der Arbeiterklasse ist, wie Lenin nachwies, »nicht bloß Gewalt gegenüber den Ausbeutern und sogar nicht einmal hauptsächlich Gewalt. Die ökonomische Grundlage dieser revolutionären Gewalt... besteht darin, daß das Proletariat einen im Vergleich zum Kapitalismus höheren Typus der gesellschaftlichen Organisation der Arbeit repräsentiert und verwirklicht ... Darin liegt die Quelle der Kraft und die Bürgschaft für den unausbleiblichen vollen Sieg des Kommunismus.« (Lenin, 29, S. 408/409) Lenin stellte in Auseinandersetzung mit dem Revisionismus fest, daß das Proletariat nach der Eroberung der politischen Macht den Klassenkampf nicht einstellt, es »setzt ihn — bis zur Aufhebung der Klassen — fort, aber selbstverständlich unter anderen Umständen, in anderer Form, mit anderen Mitteln«. (Lenin, 29, S. 410) In der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus wird der Klassenantagonismus beseitigt. In einem langen historischen Prozeß, in dessen Verlauf sich die kommunistische Gesellschaftsformation ausprägt, werden die Voraussetzungen für die Aufhebung der Klassen, d. h. auch die Überwindung des Gegensatzes zwischen Stadt und Land, zwischen geistiger und körperlicher Arbeit, geschaffen. Die Errichtung der klassenlosen Gesellschaft erfordert die kommunistische Organisation der Arbeit, die eine unvergleichlich höhere Arbeitsproduktivität erbringen

muß. Diese Arbeitsproduktivität ist in »letzter Instanz das allerwichtigste, das ausschlaggebende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung«. (Lenin, 29, S. 416) Lenin arbeitete heraus, daß das Hervorbringen eines höheren Typs der Arbeit eine Aufgabe des Klassenkampfes ist, solange die Bourgeoisie existiert. Dabei definierte er exakt die —*■ Klassen und betonte, daß zunächst nur das Proletariat die Fähigkeit besitzt, diesen höheren Typus der gesellschaftlichen Organisation der Arbeit hervorzubringen.

Die Subbotniks wurden von Lenin als »Keime des Neuen« erkannt, zu denen er feststellte: »Wir müssen die Keime des Neuen sorgfältig untersuchen, ihnen die größte Aufmerksamkeit entgegenbringen . . . und diese schwachen Keime >hegen und pflegen.« (Lenin, 29, S. 415) Neben den Subbotniks stellte Lenin als weitere Keime des Neuen die mustergültige Arbeit der Werktätigen und Abrechnung der Betriebe, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bei der Verteilung lebenswichtiger Güter, öffentliche Versorgungs- und Kindereinrichtungen dar, die es zu fördern galt. Als wesentliches Merkmal des Kommunismus hob Lenin hervor: »Gegenüber der kapitalistischen Arbeitsproduktivität bedeutet der Kommunismus eine höhere Arbeitsproduktivität freiwillig, bewußt vereint schaffender Menschen, die sich der fortschrittlichen Technik bedienen.« (Lenin, 29, S. 417) Gerade hier wird die Aktualität der Leninschen Erkenntnisse für die organische Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution, für die enge Verbindung von Wissenschaft und Produktion und die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sichtbar.